



MARIA RAST

WOCHEN INFO

Sonntag 27.6.10 – 4.7.2010

„Glaube
und
Gemeinschaft“



St. Hubertus

So	27.6.	9.00	Messe: Fr. Broukal für verst. Vater zum Geburts- und Namenstag Sammlung: Peterspfennig Die Kinder aus Tschernobyl stellen sich vor anschl. P F A R R H E U R I G E R
		10.30	Messe in Scheiblingstein Sammlung: Peterspfennig
Mo	28.6.		
Di	29.6.	19.30	Legio Mariä
Mi	30.6.		
Do	1.7.	10.15	Messe der VS Pfarre - Maria Himmelfahrt
		15.00	Dekanatskonferenz im Sacre Coeur
Fr	2.7.	19.00	Messe: Herz Jesu Freitag
Sa	3.7.	18.00	Rosenkranz
So	4.7.	9.00	Messe: Fr. Broukal für verst. Schwiegermutter und Tante zum Todestag Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung
		10.30	Messe in Scheiblingstein

1. Lesg: 1 Kön.19,16b.19-21

2. Lesg: Gal 5,1.13-18

Evang: Lk 9,51-62

Vom Hören des Wortes Gottes

In der Berufungsgeschichte Elischas, die uns in der ersten Lesung des heutigen Sonntags erzählt wird, setzt der Prophet Elija eine wichtige Zeichenhandlung. Er wirft den Mantel über Elischa und ernennt ihn so zum Propheten. Es ist eine der eindrucksvollen Mantelgeschichten in der Bibel. Der Mantel hüllt den Menschen ein. Vornehmlich von zwei verschiedenen Mänteln ist in der Bibel die Rede, vom Königsmantel - besonders in Sauls Lebensgeschichte kommt immer wieder dieser Mantel vor - und vom Prophetenmantel. Der Mantel galt als Zeichen der Königswürde, aber auch des Prophetenamtes. Wenn Elija seinen Mantel über Elischa wirft, so bedeutet dies, dass er ab nun das Amt des Propheten ausüben wird.

In dieser Berufungsgeschichte kommt jedoch noch eine Eigenheit zur Sprache. Elischa bittet den Propheten Elija, noch einmal nach Hause

gehen zu dürfen, um sich von den Seinen zu verabschieden. Elija gewährt ihm diese Bitte. Also geht er nach Hause, schlachtet die beiden Rinder, mit denen er zuvor noch auf dem Feld gepflügt hatte und lädt alle ein zu einem gemeinsamen Mahl. Danach wird er seinem Vater und seiner Mutter den Abschiedskuss geben und Elija nachfolgen.

Ganz anders geht die dritte Lesung für den heutigen Sonntag aus dem Lukas Evangelium mit diesem Thema um. Jesus gibt keinen Prophetenmantel weiter. Er versteht sich nicht als Prophet, vielmehr ist er der Menschensohn, - jener, der aus Gottes Liebe heraus den Menschen ganz nahegekommen ist, um erlösend und befreiend da zu sein und zu wirken. Dreimal kommt ein Mensch zu ihm und fragt ihn um die Nachfolge. Dreimal wird nicht deutlich, ob diejenigen wirklich Jesus nachgefolgt sind. Vielmehr verweist Jesus auf die Schwierigkeit, ihm nachzufolgen. Zum einen hat der Menschensohn keinen Ort, wohin er sein Haupt legen könnte. Zum zweiten ist das Begräbnis des Vaters kein Grund, die Nachfolge hinauszuschieben, und als drittes gilt auch nicht der Abschied von der Familie als legitime Verzögerung. Nachfolge, so scheint es hier, hat spontan und absolut zu geschehen. Umso schwerer wird sie. Sie bedeutet existentielle Heimatlosigkeit, das Abbrechen aller familiären und sozialen Bindungen und erfordert einen entschiedenen Blick nach vorne. Jesus befindet sich bereits auf dem Weg nach Jerusalem. Vermutlich ist er sich der Konsequenzen dieses Weges bereits bewusst. Der Weg endet im Tod. Nur jetzt kann noch gelebt, gewirkt, vorgelebt werden, was die Menschen nach seinem Tod brauchen, damit die Botschaft nicht stirbt. Deshalb muss Nachfolge ohne Verzögerung geschehen.

Darlehensrückzahlung –ein herzliches Dankeschön!

Nachzutragen ist ein herzliches Dankeschön für € 190.-, die am 1. Sonntag dieses Monats gespendet wurden. Das ist ein beachtlicher und dankenswerter Beitrag zu unserer jährlichen Rückzahlungsrate von € 5.000. Bekanntlich haben wir das zehnjährige, zinsenlose (!) Darlehen 2006 von der Erzdiözese erhalten, um die umfangreichen Sanierungs- und Baumaßnahmen an Kirchendach und Pfarrsaalgebäude durchführen zu können. Aufzubringen haben wir noch 5 Jahresraten von je € 5.000 und eine Schlussrate von € 2.500 - dann ist dieses große Sanierungsprojekt auch finanziell endgültig geschafft. Weitere Details und Fotos darüber finden Sie auch im Internet unter www.pfarrenmauerbach.at.

Bitte weiterhin um Ihre Unterstützung an den 1. Sonntagen im Monat und vielen Dank im Voraus!

Das 2. Dekanatskinderfest am 25. September....

wird nächste Woche im Rahmen einer Dekanatskonferenz geplant.

Das erste Kinderfest war ja ein großer Erfolg für die Kinder aus unseren Mauerbacher Pfarren. Bitte Termin vormerken!